



Sammlung Theaterzettel

Magnetische Kuren

Hackländer, Friedrich Wilhelm

1869-01-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 62. Mittwoch,

13. Januar 1869.

Neu einstudirt:

Magnetische Kuren.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von F. W. Hackländer.

Graf Schönmark	Herr Jacobi.
Die Gräfin, seine Frau	Fräul. Brand.
Gräfin Anna, seine Tochter aus erster Ehe	Fräul. Kläger.
Baron Steinbach	Herr Werner.
Die Baronin, seine Frau	Frau Jacobi.
Eugen von Felsen	Herr Brandt.
Ferdinand von Rahden, ein junger Advokat	Herr Richelsen.
Der Kammerdiener des Grafen	Herr Pichler.
Jakob, Bedienter	Herr Bauer.
Ein Jäger	Herr Majober.
Dienerschaft.	

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise.

Sperfsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre — fl. 36 kr.
Sperfsitze in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . — fl. 30 kr.
Sperfsitze im Parquet 1 fl. — kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . . — fl. 36 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.

Billete zu den Sperfsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr —	Minuten	von Mannheim nach	Ludwigshafen*).
" 9 " 15	"	"	Ludwigshafen " Speyer, und Neustadt *)
" 9 " 45	"	"	" Frankenthal und Worms*).
" 10 " 10	"	" Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 55	"	"	" Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.